

Festschrift für Georg Lienbacher

Herausgegeben von

Benjamin Kneihs

Thomas Kröll

Sebastian Lendl-Lewisch

Matthias Lukan

Erich Pürgy

2026

 VERLAG
ÖSTERREICH

Inhaltsverzeichnis

Vorwort der Herausgeber	VII
Inhaltsverzeichnis	IX
 <i>Philipp Abbrederis</i>	
„Der geduldete Gast“ der Landeshauptleutekonferenz und der Landesamtsdirektorenkonferenz	1
 <i>Martin Auer</i>	
Personengesellschaften, Apotheken und Mietzinsanhebung	19
 <i>Susanne Auer-Mayer</i>	
Beschäftigungsobliegenheiten in der Arbeitslosenversicherung als verbotene Pflichtarbeit?	31
 <i>Susanne Bachmann</i>	
Bundesrat und Nationalrat	49
 <i>Gerhard Baumgartner</i>	
Das Parlamentarische Datenschutzkomitee	63
 <i>Martin Beyeler</i>	
Gleichbehandlung und Gleichstellung im öffentlichen Vergabeverfahren	77
 <i>Christoph Bezemek</i>	
Versammlungsfreiheit und Erwerbsfreiheit – grundrechtsdogmatisches Pas de Deux	141
 <i>Giovanni Biaggini</i>	
Richterliche Grundrechtsinnovation: Anmerkungen aus institutioneller Sicht	159
 <i>Martin Burgi</i>	
Zentrale Herausforderungen bei der Umsetzung der CSDDD in nationales Recht	173
 <i>Peter Bußjäger</i>	
Zur Frage der Unvereinbarkeit von politischen Tätigkeiten mit einer leitenden Funktion in einer juristischen Person. Die Verfassungswidrigkeit des § 4 Abs 1 Unv-Transparenz-G	189

Inhaltsverzeichnis

<i>Christian Calliess</i>	
Die Integrationsgrenzen des offenen Verfassungsstaats in Deutschland und die Bedeutung des Subsidiaritätsprinzips gemäß Art 5 EUV	201
<i>Harald Eberhard</i>	
Die Ebenen des Rechtsstaatsprinzips	223
<i>Daniel Ennöckl / Bernhard Mittermüller</i>	
Verfassungsrechtliche Grundlagen und Grenzen der Vertragsraumordnung	239
<i>Wolfgang Faber</i>	
Neue abstammungsrechtliche Bestimmungen zur nicht-medizinisch unterstützten Fortpflanzung: Abermals gleichheitswidrig?	255
<i>Alexander Flendrovsky</i>	
Strukturfragen der Errichtung und Auflassung von Schulen	269
<i>Claudia Fuchs</i>	
Einschätzungs- und Prognosespielräume des Verordnungsgebers in der Gesundheitskrise: Verallgemeinerungsfähiges für eine Dogmatik des Verordnungsermessens	283
<i>Anna Gamper</i>	
Universitätsprofessoren als Verfassungsrichter	307
<i>Christoph Grabenwarter / Maria-Theresia Rappersberger</i>	
Die Vorarlberger Landesverfassung und die Bundesverfassung	323
<i>Armin Hatje</i>	
Die Reform des europäischen Rechtsschutzsystems – neue Wege zur Lösung grundlegender Verfassungskonflikte	341
<i>Christoph Herbst</i>	
Wer entscheidet über (behauptete) Datenschutzverletzungen seitens des VfGH?	355
<i>Christian Hillgruber</i>	
Die Dritte Gewalt – schwach oder übermächtig?	375
<i>Michael Holoubek</i>	
Sachlichkeit jenseits des Gleichheitsgrundsatzes	391
<i>Gerhart Holzinger</i>	
Religion und Verfassung	405

Inhaltsverzeichnis

<i>Thomas Horvath</i>	
Anzeigepflicht (auch) für Versammlungen im Parlament – die jüngste Rsp des VwGH	419
<i>Peter M. Huber</i>	
Erfolg und Gefährdung der Justiz	431
<i>Thomas Jaeger</i>	
Hierarchien des EU-Primärrechts	445
<i>Matthias Jestaedt</i>	
Dienst an der Verfassung. Österreichs Beitrag zur Rechtswerdung der Verfassung	499
<i>Arno Kahl / Arnold Autengruber</i>	
Die staatliche Kontrolle von Direktinvestitionen aus Drittstaaten als Vollzugsproblem	519
<i>Susanne Kalss / Martin Oppitz</i>	
Sind Herrenvereine verfassungskonform?	535
<i>Robert Kert</i>	
Parlamentarische Untersuchungsausschüsse und der „nemo tenetur“-Grundsatz	557
<i>Lamiss Khakzadeh / Carina Lisowska</i>	
Gewalt in der Privatsphäre – eine grundrechtliche Perspektive	575
<i>Reinhard Klaushofer</i>	
Was ist präventiver Menschenrechtsschutz? – am Beispiel der Gewaltprävention in Justizanstalten	593
<i>Benjamin Kneihs</i>	
Wissenschaftsfreiheit und richterliche Verschwiegenheitspflicht	609
<i>Thomas Kröll</i>	
Die Musikschule in der bundesstaatlichen Kompetenzverteilung	623
<i>Michael Lang</i>	
Kunst, Religion und die Pandemie	639
<i>Barbara Leitl-Staudinger / Michael Mayrhofer</i>	
Die Bedeutung der Grundlagenforschung für Raumpläne	661

Inhaltsverzeichnis

Sebastian Lendl-Lewisch

Verfassungsvorbehalt für die Aufgaben des Bundespräsidenten? Ja! Aber warum?	679
---	-----

Matthias Lukan

Öffentliche Universitäten und staatliche Verwaltung	693
---	-----

Rudolf Mosler

Einige Besonderheiten des Dienstrechts der Sozialversicherungsträger	711
--	-----

Rudolf Müller

Die Staats- und Verwaltungsreform 1925	727
--	-----

Matthias Neumayr

Zur Abgrenzung zwischen Zivilsachen und öffentlich-rechtlichen Streitigkeiten im Anwendungsbereich der Brüssel Ia-VO	743
---	-----

Katharina Pabel

Die geheime Wahl als Grundsatz des gemeineuropäischen Wahlrechts	767
--	-----

Stefan Perner / Martin Spitzer

Aufwandersatz (§ 1042 ABGB) wegen der Erfüllung fremder wasserrechtlicher Pflichten	781
--	-----

Walter J. Pfeil

Weiterhin Verfassungswidrigkeiten in der Neuorganisation der Sozialversicherung?	797
---	-----

Michael Potacs

Gesetzestext oder Gesetzesmaterialien?	813
--	-----

Erich Pürgy

Datenschutzrecht und Gewaltenteilung	827
--	-----

Christian Ranacher

Grundverkehrskompetenz und Wohnraumvorsorge	843
---	-----

Heike Randl / Rudolf Feik

Zwischen Tierschutz und Betriebssicherheit. Zur kompetenzrechtlichen Einordnung von Regelungen betreffend Zugpferde vor dem Hintergrund des „Fiaker-Erkenntnisses“ VfSlg 20.191/2017	863
--	-----

Sebastian Schmid

Der Wegfall des Verfahrensgegenstands als Prozesshindernis	883
--	-----

Inhaltsverzeichnis

<i>Patrick Segalla</i>	
„Dynamische“ Geschäftsverteilungen und das Recht auf den gesetzlichen Richter	899
<i>Paul Sieberer</i>	
Bezirksverwaltungsbehörde und Schulrecht	911
<i>Wolfgang Steiner</i>	
Herausforderungen bei der Formulierung von Verwaltungsstrafbestimmungen	933
<i>Karl Stöger</i>	
„Zweckwidmung“ von Medizinstudienplätzen – was erlaubt das Verfassungsrecht?	955
<i>Rudolf Thienel</i>	
Dienstgerichtsbarkeit am VwGH	971
<i>Andreas Voßkuhle</i>	
Schuldet der Richter mehr als den Gesetzesgehorsam?	999
<i>Ewald Wiederin</i>	
Bewegung auf engem Raum: Die Landesverfassungen unter dem B-VG	1013
<i>Bernd Wieser</i>	
Aufhebung und Abänderung von Bescheiden nach § 68 Abs 2 AVG und Verzicht auf erworbene Rechte	1029
<i>Ulrich E. Zellenberg</i>	
Informationsfreiheit, gesellschaftliche Selbstverwaltung und der Verwaltungsbegriff des B-VG	1041
Lebenslauf	1055
Schriftenverzeichnis	1061
Verzeichnis der Autorinnen und Autoren	1083

Science Export Print

Band III

Die grenzüberschreitende Versicherung

Mag. Lisa Katharina Promok (Hrsg)

facultas

Jetzt bestellen

Inhaltsverzeichnis

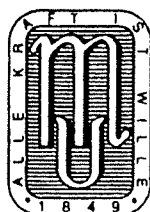
Vorwort	5
1. Prof. Dr. iur. Dr. h.c. <i>Helmut Heiss</i> , LL.M. Universität Zürich Gruppenversicherung: (K)ein internationales Vertriebsmodell in der EU und im EWR?	11
2. Assoz.-Prof. Mag. Mag. Dr. <i>Florian Heindler</i> SFU Aktuelle Entwicklungen im Europäischen Zuständigkeitsrecht für Versicherungssachen	33
3. JUDr. <i>Stanislava Saria</i> , PhD. FMA Neue Spielregeln für die grenzüberschreitende Versicherung im Bereich Regulierung und Aufsicht	51
4. RA Dr. <i>Frank Püttgen</i> /Mag. <i>Lisa Katharina Promok</i> KPMG Law Grenzüberschreitende Maklerpflichten im Vertrieb	75
5. Mag. <i>Katarzyna Poremba</i> VIG Internationale Programme – Design & Handling	89
6. Ing. Mag. (FH) <i>Gökhan Ucar</i> Uniq Schadensbeispiele aus dem internationalen Programm von Uniq Österreich Versicherungen AG	95
Stichwortverzeichnis	107

Europäischer Dialog zum Zivilverfahrensrecht

Aktuelle Rechtsprechung zur Brüssel Ia-VO und zum LugÜ

herausgegeben von

Dr. habil. Balázs Arató, PhD
Univ.-Prof. Mag. Dr. Thomas Garber
Univ.-Prof. Dr. Katharina Lugani
Univ.-Prof. Dr. Matthias Neumayr



Wien 2026

MANZ'sche Verlags- und Universitätsbuchhandlung

9783214266219

Europäischer Dialog zum Zivilverfahrensrecht: Aktuelle Rechtsprechung zur Brüssel Ia-VO und zum LugÜ

Balázs Arató, Thomas Garber, Katharina Lugani, Matthias Neumayr
MANZ Verlag Wien

Jetzt bestellen

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	III
Verzeichnis der Autorinnen und Autoren	VII
 <i>Matthias Neumayr, Linz</i>	
Konturierung des Schutzes schwächerer Vertragsparteien im europäischen Zivilverfahrens- und Kollisionsrecht	
Die EuGH-Entscheidungen C-604/20, <i>ROI Land Investments</i> und C-821/21, <i>Club La Costa ua</i>	1
 <i>Dafina Sarbinova, Sofia</i>	
Current jurisprudence on the Brussels Ia Regulation: The Bulgarian report	13
 <i>Katharina Lugani, Düsseldorf/Linz</i>	
Aktuelle Entscheidungen deutscher Gerichte zur Brüssel Ia-VO	29
 <i>Anastasia Kalantzi, Thessaloniki</i>	
Current jurisprudence on the Brussels Ia Regulation: The Greek report	57
 <i>Edyta Figura-Góralczyk, Krakau</i>	
Current jurisprudence on Art 7 Brussels Ia Regulation: The Polish report	71
 <i>Thomas Garber, Linz</i>	
Aktuelle Entscheidungen österreichischer Gerichte zur Brüssel Ia-VO	89
 <i>Corinne Widmer Lüchinger, Basel</i>	
Aktuelle schweizerische Rechtsprechung zum Lugano-Übereinkommen	121
 <i>Andrej Ekart, Maribor</i>	
Zur Versagung der Vollstreckung ausländischer Titel – aktuelle Entscheidungen slowenischer Gerichte zur Brüssel Ia-VO	139
 <i>Carlos Santaló Goris, Luxemburg</i>	
Current jurisprudence on the Brussels Ia Regulation: The Spanish report	149
 <i>Eva Dobrovolná, Brunn</i>	
Aktuelle tschechische Rechtsprechung zur Brüssel Ia-VO	169
 <i>Balázs Arató, Budapest</i>	
Aktuelle Entscheidungen ungarischer Gerichte zur Brüssel Ia-VO	185
Stichwortverzeichnis	207

Schriftenreihe der Vereinigung Österreichischer StrafverteidigerInnen
Herausgegeben von Richard Soyer

Band 43

Österreichische StrafverteidigerInnenentage 2023 — 2025

herausgegeben von

RA Univ.-Doz. Dr. Richard Soyer



Wien 2026

Inhaltsverzeichnis

Vorwort des Herausgebers	5
--------------------------------	---

I.

Strafverteidigung — 20 Jahre VÖStV

19. Österreichischer StrafverteidigerInnenntag

Wien — 21./22. April 2023

Richard SOYER

Einleitung	15
------------------	----

Manfred AINEDTER

Begrüßungsrede zur Eröffnung	17
------------------------------------	----

Alma ZADIĆ

Grußwort der Justizministerin <i>Dr.ⁱⁿ Alma Zadić</i>	23
--	----

Karoline EDTSTADLER

Grußwort der Bundesministerin <i>Mag.^a Karoline Edtstadler</i>	25
---	----

Richard SOYER

20 Jahre Vereinigung Österreichischer StrafverteidigerInnen – Realität versus Vision der Strafverteidigung	29
---	----

Andrea CONCIN

Verteidigungskostenersatz – Bis auf Spesen nichts gewesen	47
---	----

Bernd WIESINGER

Das Verteidigerhonorar und seine (straf-)rechtlichen Grenzen	77
--	----

Wolfgang PESCHORN

Kostenersatz im Strafrecht im Spannungsverhältnis zur Haftung für staatliches Fehlverhalten89

Philipp WOLM

Maßnahmenvollzugsanpassungsgesetz 2022 – Chancen und Aufgaben für die Strafverteidigung99

Johann PAUER/Oliver M. LOKSA

Änderungsbedarf der Strafprozessordnung in Wirtschaftsstrafsachen aus Sicht der Verteidigung 105

Marcus SCHMITT

Änderungsbedarf der Strafprozessordnung in Wirtschaftsstrafsachen aus Sicht der Staatsanwaltschaft 113

Michael TOLSTIUK

Änderungsbedarf der Strafprozessordnung in Wirtschaftsstrafsachen aus Sicht des Gerichts 117

II.

Strafverteidigung — Suchtmittelstrafrecht

20. Österreichischer StrafverteidigerInnenstag

Graz — 12./13. April 2024

Richard SOYER

Einleitung..... 123

Philipp WOLM

Rede zur Eröffnung 125

Hubert HINTERHOFER

Das neue deutsche Konsumcannabisgesetz – ein Regelungsmodell auch für Österreich? 129

Alois BIRKLBAUER

§ 28a Abs 5 SMG: Lebenslange Haft versus Legalisierung von Cannabis in der EU 145

Martin ORTNER

§ 28a Abs 5 SMG: Lebenslange Haft vs Legalisierung in der EU..... 155

Jan BOCKEMÜHL

§ 28a Abs 5 SMG: Lebenslange Haft vs Legalisierung in der EU
Exkurs zur deutschen Rechtslage 161

Matthias HOLZMANN

Aktuelle Rechtsprechung zum Suchtmittelstrafrecht 169

Arthur MACHAC

Grundlagen der Strafverteidigung in Suchtmittelsachen 177

Patrick MADL

Aktuelle Rechtsprechung im Bereich des Suchtmittelstrafrechts
— § 28a SMG und die tatbestandliche Handlungseinheit 185

Bettina CASPAR-BURES

Kryptohandy und Bundestrojaner — Ein rechtsstaatliches
Strafverfahren verlangt eindeutig rechtskonforme Beweismittel 195

Omar HAIJAWI-PIRCHNER/Alexander FIGL

Überwachung verschlüsselter Kommunikation und Reform des
Verfassungsschutzes 209

Shirin GHAZANFARI

Zu den Anforderungen an die Überwachung von (moderner)
interpersoneller Kommunikation 219

Ricardo PARGER

Exkurs: PHÖNIX – Resozialisierung durch Sport..... 235

III.

Strafverteidigung — „He said. She said.“

21. Österreichischer StrafverteidigerInnenntag

Salzburg — 4./5. April 2025

Richard SOYER

Einleitung 243

Philipp WOLM

Eröffnungsrede 245

Frank URBANIOK

Neuralgische Punkte in Strafverfahren: Gutachtenqualität und
Falschbeschuldigungen 247

Verena HAUMER

Zwischen Verteidigerzwang, Befragungspraxis und Protokollierung –
eine kritische Analyse praktischer Defizite und rechtlicher
Herausforderungen 271

Matthias HOLZMANN

Die kontradiktorische Zeugeneinvernahme nach § 165 StPO im
Sexualstrafrecht – Bedeutung, Ablauf und Einflussmöglichkeiten
der Verteidigung 277

Anna-Maria WUKOVITS

Kontradiktorische Einvernahme § 165 StPO – ein Blick aus der
staatsanwaltschaftlichen Praxis 283

Dominik Maria ROSENAUER

Über die Aussagepsychologie und deren Möglichkeiten zur
Unterstützung der Gerichtsbarkeit 291

Sigrun ROßMANITH

Gedanken zur forensisch psychiatrischen Beurteilung der
Aussagefähigkeit und Aussagetüchtigkeit von Zeug:innen und zur
Kausalität von psychischen Störungen nach sexuellen Übergriffen297

Alexandra SCHAUER

Aussage gegen Aussage: Der Zeugenbeweis im Zwielficht der
Wahrheit – Gedanken zur Verteidigung in Sexualstrafsachen303

Stefan APOSTOL

Zur Frage der Einführung der Strafbarkeit des Versendens von
„Dick Pics“309

Karsten THEINER/Georg H. JEITLER

Täuschend echt? Authentizität von Beweismitteln und synthetische
Pornographie im Zeitalter von KI315

IV. Beschlüsse der Österreichischen StrafverteidigerInnentage

Beschlüsse des 19. Österreichischen StrafverteidigerInnentages327

Beschlüsse des 20. Österreichischen StrafverteidigerInnentages329

AutorInnenverzeichnis331

Carina Dorneck | Kim Philip Linoh | Henning Lorenz
Felicia Steffen [Hrsg.]

Zwischen Schutz und Selbstbestimmung

Internationale und interdisziplinäre Perspektiven auf
das menschliche Leben im Spiegel des Medizinrechts



Nomos

Inhaltsverzeichnis

I. Selbstbestimmung als Grundbedingung	13
<i>Jens Kersten</i>	
Autonome oder authentische Selbstbestimmung?	15
<i>Klaus Tanner</i>	
Selbstbestimmung aus medizinethischer Sicht	53
II. Lebensanfang	75
<i>Carina Dorneck</i>	
Technologiepotentiale in der Reproduktionsmedizin – Chance oder gefährliches Unterfangen?	77
<i>Hirokazu Kawaguchi</i>	
Technischer Fortschritt im Bereich der Reproduktionsmedizin in Japan: insbesondere im Hinblick auf den NIPT (Nicht-invasiver Pränataltest)	97
<i>Erwin Bernat</i>	
Fortpflanzungsmedizin, nicht-medizinische Zeugungshilfe und Abstammungsrecht – Ein österreichischer Landesbericht	121
<i>Liane Wörner</i>	
Das Recht des Schwangerschaftsabbruchs aus der Perspektive Deutschlands, Österreichs und der Schweiz	139
<i>Joanna Długosz-Józwiak</i>	
Das Recht des Schwangerschaftsabbruchs vor dem Hintergrund des strafrechtlichen Schutzes menschlichen Lebens aus der Perspektive Polens	161

Inhaltsverzeichnis

Sertaç Işıka

Das Recht des Schwangerschaftsabbruchs aus der Perspektive der
Türkei 181

III. Lebensende 193

Brigitte Tag

Tod und Hirntod aus Sicht der Schweiz in Gegenüberstellung zu
Deutschland 195

Alfred Simon

Grundlagen am Lebensende aus medizinethischer Sicht 215

Josef Franz Lindner

Die Widerspruchsregelung aus verfassungsrechtlicher Perspektive 229

Axel Rahmel

Probleme und Herausforderungen der Transplantation aus
medizinischer Perspektive 253

Frank Saliger

Sterbehilfe in Deutschland – Aktueller Stand 267

Bijan Fateh-Moghadam

Aktueller Stand des Rechts der Sterbehilfe aus Sicht der Schweiz 275

Karl Stöger

Aktuelles zur Sterbehilfe aus Österreich 295

Hakan Hakeri

Sterbehilfe in der Türkei 309

Yuki Nakamichi

Zum aktuellen Stand des Rechts der Sterbehilfe aus Sicht Japans 315

Inhaltsverzeichnis

Ruth Krell

Assistierter Suizid – eine Sichtweise aus der hospizlich-palliativen
Praxis 321

Verzeichnis der Autorinnen und Autoren, Herausgeberinnen und
Herausgeber 327

Gerhard Schnedl
Oliver C. Ruppel
Mario Walcher (Hrsg)

Biodiversität und Renaturierung im Naturschutzrecht

Recht, Politik und Praxis im Zeichen
der Klimakrise

2026

Sammlung

 VERLAG
ÖSTERREICH

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	V
Inhaltsverzeichnis	VII
Autorenverzeichnis	XV

I. Rechtliche Grundlagen:

Völkerrecht – EU – Deutschland	1
--------------------------------------	---

Biodiversität und Renaturierung im Völkerrecht	3
--	---

Oliver C. Ruppel/Florian Kohlfürst/Mira Debelak

I. Einleitung	6
II. Biodiversität und Renaturierung: Begriffsverständnis	7
III. Biodiversitätsschutz im Völkerrecht: Ein Überblick	10
A. Biodiversitätskonvention	13
1. Cartagena-Protokoll über die biologische Sicherheit (Cartagena Protokoll)	17
2. Kuala-Lumpur-Protokoll über Haftung und Wiedergutmachung zum Protokoll von Cartagena über die biologische Sicherheit	19
3. Nagoya-Protokoll über den Zugang zu genetischen Ressourcen und die ausgewogene und gerechte Aufteilung der sich aus ihrer Nutzung ergebenden Vorteile	19
4. Globaler Biodiversitätsrahmen von Kunming- Montreal	20
B. Washingtoner Artenschutzabkommen	21
C. Berner Konvention	22
D. Bonner Konvention	23
E. Ramsar-Konvention	23
F. Konvention der Vereinten Nationen zur Bekämpfung der Wüstenbildung	25

G.	Rahmenübereinkommen der Vereinten Nationen über Klimaänderungen	26
H.	Nachhaltige Entwicklungsziele im Zusammenhang mit Biodiversität	28
I.	Abkommen zum Schutz der Biodiversität auf der Hohen See	29
IV.	Der Weltbiodiversitätsrat	30
V.	Biodiversität und Klimawandel	34
VI.	Biodiversität und Landwirtschaft	35
VII.	Entwicklungen und Herausforderungen	37
A.	Biodiversitätsschutz als völkerrechtliche Querschnittmaterie	37
B.	Biodiversität und Menschenrechte	40
C.	Einfluss der Klimaklagen auf den Biodiversitätsschutz? ..	42
D.	Biodiversitätsklagen auf dem Vormarsch?	44
E.	Bewertung der Natur und Bedeutung von Ökosystemleistungen	49
F.	Finanzierung der internationalen Biodiversitätspolitik	51
VIII.	Biodiversitätsschutz: Ausgewählte Entwicklungen	53
A.	Europäische Union	53
B.	Afrikanische Union	54
C.	BRICS+-Staaten	55
IX.	Resümee und Ausblick	58

Biodiversität und Renaturierung aus der Perspektive der Alpenkonvention

Paul Kuncio

I.	Die Alpen: Ein vielfältiger Lebensraum	61
II.	Das Übereinkommen zum Schutz der Alpen	62
A.	Die Rahmenkonvention und ihre Durchführungsprotokolle	62
B.	Rechtsverbindlichkeit und Anwendbarkeit	65
1.	Unterzeichnung und Ratifizierung	65
2.	Unmittelbare und mittelbare Anwendbarkeit	66
III.	Erhaltungs- und Wiederherstellungspflichten der Alpenkonvention	67
A.	Biodiversitätsschutz und Wiederherstellung in den Protokollen	67
1.	Protokoll „Naturschutz und Landschaftspflege“ (NSchP)	68

a) Art 2, Grundverpflichtungen	68
b) Art 9, Eingriffe in Natur und Landschaft	70
c) Art 10, Grundschatz	70
d) Art 11, Schutzgebiete	71
2. Protokoll „Bodenschutz“ (BSchP)	72
a) Art 7, Sparsamer und schonender Umgang mit Böden	73
b) Art 14, Auswirkungen touristischer Infrastruktur ..	74
3. Weitere Bestimmungen aus anderen Protokollen	75
a) Protokoll „Energie“ (EnergieP)	75
b) Protokoll „Raumplanung und nachhaltige Entwicklung“ (RPIP)	76
B. Alpenkonvention als grenzüberschreitende Plattform	77
1. Alpiner Biodiversitätsbeirat	78
2. INTERREG „AlpsLife“-Projekt	79
IV. Resümee	79
Biodiversität und Renaturierung im Unionsrecht	81
<i>Markus P. Beham</i>	
I. Einleitung	82
II. Primärrechtliche Grundlagen	83
III. Der Europäische Grüne Deal	84
A. Systemischer Ansatz	84
B. Politische Maßnahmen	86
IV. Völkerrechtliche Verträge	88
V. Sekundärrechtlicher Rahmen	90
VI. Mainstreaming	93
VII. Herausforderungen	95
VIII. Fazit	96
Die Umsetzung der Renaturierungs-VO in den Mitgliedstaaten	97
<i>Florian Stangl/Moritz Weissensteiner</i>	
I. Einleitung	98
II. Grundsätzliche Einordnung	98
III. Wiederherstellungsziele	100
A. Wiederherstellungsziele im Überblick	100
B. Wiederherstellung von Land-, Küsten und Süßwasserökosystemen	102

IV.	Verbesserungsgebot und Verschlechterungsverbot	103
A.	Verbesserungsgebot	103
B.	Verschlechterungsverbot	103
V.	Erweiterte Ziele für die Verbesserung ausgewählter Ökosysteme	106
A.	Wiederherstellung städtischer Ökosysteme (Art 8)	107
B.	Wiederherstellung von Bestäuberpopulationen (Art 10) ..	108
C.	Wiederherstellung landwirtschaftlicher Ökosysteme (Art 11)	109
D.	Wiederherstellung von Waldökosystemen (Art 12)	111
E.	Wiederherstellung der natürlichen Vernetzung von Flüssen (Art 9)	112
F.	Pflanzung von drei Milliarden zusätzlichen Bäumen (Art 13)	112
VI.	Nationale Wiederherstellungspläne	113
A.	Allgemeines zum nationalen Wiederherstellungsplan	113
B.	Prämissen für die Erstellung des nationalen Wiederherstellungsplans	113
1.	Unionsrechtliche Vorgaben	113
2.	SUP-Pflicht?	115
3.	Ablauf der Erstellung des NWHP	116
C.	Inhalte des nationalen Wiederherstellungsplans	117
D.	Öffentlichkeitsbeteiligung bei Erstellung der nationalen Wiederherstellungspläne	118
VII.	Compliance-Mechanismus	119
VIII.	Fazit	121

Biodiversitätserhaltung durch Renaturierung in Deutschland – Rechtsrahmen und Umsetzungsüberlegungen, unter besonderer Berücksichtigung der Wiedervernässung landwirtschaftlich genutzter Moorböden	123
<i>Wolfgang Köck</i>	

I.	Einführung	124
II.	Die WVO im Kontext des EU-Naturschutzrechts	127
III.	Ziele und Verpflichtungen der WVO	128
IV.	Der Wiederherstellungsplan als zentrales Element der WVO ..	130
V.	Die Umsetzung in Deutschland	132
VI.	Probleme der Umsetzung der WVO am Beispiel der Wiederherstellung landwirtschaftlich genutzter Moorböden durch Wiedervernässungsprojekte	134

A. Zur Situation des Moorschutzes und der Dringlichkeit der Moorrenaturierung	135
B. Die Wiedervernässung von Moorstandorten in der WVO	136
C. Der instrumentelle Rahmen für die Wiedervernässung in Deutschland	137
VII. Fazit	139
 II. Rechtliche Grundlagen: Österreich	 141
 Biodiversität und Renaturierung im österreichischen Recht	 143
<i>Peter Bußjäger</i>	
I. Einleitung	144
II. Aspekte der Kompetenzverteilung	145
III. Berührte Verwaltungsmaterien	147
A. Wasserrecht	147
B. Forstrecht	149
C. Naturschutzrecht	150
D. Jagd- und Fischereirecht	151
E. Sonstiges	151
IV. Systematisierung und Typologie	152
V. Zusammenfassende Analyse	154
 Schutz von Wolf, Bär und Fischotter: Österreichische Entnahme- bzw Abschussgenehmigungen im Lichte aktueller EuGH-Judikatur	 157
<i>Thomas Neger</i>	
I. Einleitung	157
II. Das europarechtliche Tötungsverbot im Artenschutzrecht: Grundsatz und rechtliche Zielsetzung	159
III. Umsetzung und Rechtsrahmen des artenschutzrechtlichen Tötungsverbots in Österreich	162
IV. Ausnahmen vom artenschutzrechtlichen Tötungsverbot	163
V. Jüngste Entwicklungen	167
VI. Zusammenfassung und Ausblick	170

Rechtsschutz im österreichischen Naturschutz- und Biodiversitätsrecht: Einzelpersonen im Abseits, Umweltanwälte unter Druck und Umweltorganisationen auf der Überholspur	173
<i>Gerhard Schnedl</i>	
I. Einleitung	178
II. Rechtsschutz von Einzelpersonen	183
A. Kein subjektives Recht auf Naturschutz in Österreich	183
B. Aarhus-Konvention und Unionsrecht: Öffnung des Rechtsschutzes für Einzelne?	184
C. Betroffenheit als Voraussetzung für individuellen Rechtsschutz	187
III. Rechtsschutz der Umweltanwälte	189
A. Institutionelle Grundlagen, Entwicklung und organisatorische Ausgestaltung	189
B. Verfahrensbeteiligung und Zugang zu Gerichten im österreichischen Naturschutzrecht	192
1. Beteiligung der Umweltanwälte an Naturschutzverfahren	192
2. Zugang der Umweltanwälte zu Gerichten im Naturschutzrecht	194
C. Aktuelle Entwicklungen, Herausforderungen und Perspektiven	196
1. Bestrebungen zur Schwächung der Umweltanwaltschaften	196
2. Landesrechtliche Entwicklungen am Beispiel Oberösterreich, Salzburg und Steiermark	197
3. Kritik und Ausblick	199
IV. Rechtsschutz der Umweltorganisationen	200
A. Vorgaben der Aarhus-Konvention	200
1. Beteiligungsrechte nach der zweiten Säule der Aarhus-Konvention	200
2. Zugang zu Gerichten nach der dritten Säule der Aarhus-Konvention	202
B. Verfahrensbeteiligung und Zugang zu Gerichten im österreichischen Naturschutzrecht	206
1. Umsetzung der Aarhus-Konvention in den Naturschutzgesetzen	206
2. Berechtigte Umweltorganisationen nach den Naturschutzgesetzen	208

3. Beteiligung der Umweltorganisationen an Naturschutzverfahren	209
4. Zugang der Umweltorganisationen zu Gerichten nach den Naturschutzgesetzen	213
C. Neueste Entwicklungen in der Judikatur der Gerichtshöfe des öffentlichen Rechts	217
1. Antragsrecht von Umweltorganisationen auf Überprüfung unionsrechtlich determinierter Naturschutzverordnungen	217
2. Kein direktes Verordnungsanfechtungsrecht für Umweltorganisationen beim LVwG	220
3. Legitimation von Umweltorganisationen zur Verordnungsanfechtung beim VfGH – noch ungeklärt	221
4. Nachträgliches Beschwerderecht von Umweltorganisationen gegen unionsrechtlich determinierte Naturschutzbescheide auch ohne gesetzliche Grundlage	223
5. Umweltorganisationen können das Unterbleiben einer Naturverträglichkeitsprüfung sowohl im Naturschutzverfahren als auch auf dem Rechtsweg geltend machen	225
6. VwGH stellte klar: Umweltorganisationen können im Anwendungsbereich der AarhK gegen naturschutzrechtliche LVwG-Erkenntnisse Revision beim VwGH erheben	227
V. Resümee und Ausblick	229
 Naturschutz und Klimaschutz – Miteinander statt gegeneinander! Ein Problemaufriss aus Sicht des Vollzugs	
<i>Gerhard Rupp</i>	
I. Einleitung	231
II. Rechtliche Rahmenbedingungen	233
III. Herausforderungen in der Vollziehung	234
A. Flächennutzung	236
B. Prüfungsverpflichtungen	237
C. Kollidierende Zielsetzungen für Landnutzung	238
IV. Resümee und Ausblick	238

Naturschutz und Biodiversität im UVP-Verfahren	241
<i>Mario Walcher/Marco Wallner/Philipp Freudenberg</i>	
I. Einleitung	243
II. Biodiversität und Naturschutz im UVP-Verfahren	247
A. Historische Entwicklung	247
B. Aufgaben und Gegenstand der UVP	250
1. Feststellung, Beschreibung und Bewertung der Auswirkungen	251
2. Prüfung von Maßnahmen zur Verhinderung oder Verringerung der schädlichen Auswirkungen	252
3. Darlegung der Vor- und Nachteile von alternativen Projektgestaltungen	252
C. Berücksichtigung des Biodiversitäts- und Naturschutzes im UVP-Verfahren	253
1. Umweltverträglichkeitserklärung (UVE)	253
2. Umweltverträglichkeitsgutachten (UVGA)	256
3. Genehmigungskriterien der UVP-Entscheidung	257
D. Strengerer Maßstab nach dem UVP-G als nach den Naturschutzgesetzen der Länder?	264
1. Anwendung auf sämtliche Vorhabenstandorte	265
2. Durchführung einer Interessenabwägung	265
E. Genehmigungsvoraussetzungen gemäß § 17 UVP-G enger als die Schutzgüter des UVP-G	267
F. Verfahrensbeschleunigung als Nachteil für den Biodiversitäts- und Naturschutz?	268
III. Resümee	271